

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 91 (1993)

**Heft:** 4: Ländliche Entwicklung und Umweltschutz in Polen = Développement rural et protection de l'environnement en Pologne = Wybrane problemy rozwoju terenów wiejskich i ochrony środowiska w Polsce

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Keine Schwarz-Weiss-Malerei.**

**Jetzt nur Fr. 24'950.-**

**Farb-Tintenstrahlplotter im A0-Format**  
 Noch immer konkurrenzlos: der NovaJET 840 plottet in 256 Farben 3 bis 20 mal schneller als übliche Stiftplotter. Mit 300 dpi. Dass der Tintenstrahlplotter HP-GL, HP-GL 2 und HP-RTL emuliert, versteht sich von selbst. Bestellen Sie noch heute einen farbigen Probeplot unter 056/27 21 10.

**NovaJET™**

**SEYFFER INDUSTRIE-ELEKTRONIK AG**  
 CCW CAD-Center Wettingen, Kreuzkapellenweg 2, 5430 Wettingen  
 Telefon 056/27 21 10/12/13 Fax 056/27 21 00




## GRANITECH AG MÜNSINGEN

Stegreutiweg 2  
3110 Münsingen  
Telefon 031/721 45 45

Depot Willisau  
Telefon 045/81 10 57

Unser Lieferprogramm:

### Granit-Marchsteine

Abmessungen und Bearbeitung  
gem. Ihren Anforderungen

### Gross-, Klein- und Mosaikpflaster

Diverse Grössen und Klassen  
grau-blau, grau-beige, gemischt

### Gartentische und -bänke

Abmessungen und Bearbeitung  
gem. Ihren Anforderungen

### Spaltplatten

(Quarzsandsteine, Quarzite, Kalksteine)

für Böden und Wände,  
ausen und innen

**Verlangen Sie eine Offerte, wir beraten Sie  
gerne!**

handenen Konkurrenten sind relativ weit entfernt und eine grössere Grube wird in nächster Zeit durch den Einstau eines Stausees geschlossen.

Das Dorf Trybsz und ein lokaler Bauunternehmer sind daran interessiert, eine privatwirtschaftliche Gesellschaft zu gründen. Das Startkapital respektive weitere Investoren fehlen zur Zeit noch.

Das Institut für Kulturtechnik hat der für die Osthilfe zuständigen Bundesbehörde ein Gesuch um Finanzierung der Grundausrüstung für den Kiesgrubenbetrieb in der Höhe von Fr. 35 000.- gestellt. Leider konnte bisher weder beim Bund noch durch andere Quellen dieses Kapital beschafft werden. Geplant wäre der Erwerb von günstigen Maschinen aus Beständen von ehemaligen Baukombinaten und die Fertigung eines Schrägsiebs. Das Institut für Kulturtechnik würde sich zur Verfügung stellen, das schweizerische Kapital in einer entsprechenden Gesellschaft zu vertreten, damit das Projekt weiter zu betreiben und den weiteren Know-how-Transfer für den Betrieb sicherzustellen.

## 5. Entwicklungsimpulse

Die Projektarbeit wurde durch unsere Partner von der Landwirtschaftlichen Akademie in Kraków (Akademia Rolnicza) in Zusammenarbeit mit Vertretern der Akademie für Bergbau und Hüttenkunde in Kraków (Akademia Górniczo-Hutnicza)

durchgeführt. Die Zusammenarbeit war sehr fruchtbar. Neue gemeinsame Arbeitsfelder wurden entdeckt und Beziehungen geknüpft. Wir konnten feststellen, dass das Ingenieurwesen in Polen sehr sektoral betrieben wird.

Nach schweizerischem Muster wurde auch an Ort und Stelle mit den lokalen Behörden über diese Entwicklungsarbeit gesprochen und Information ausgetauscht. Dies führte in relativ kurzer Zeit zu einer recht euphorischen Haltung, weil das Kiesprojekt als das zentrale Vorhaben für die weitere Entwicklung des Dorfes angesehen wurde. Die landwirtschaftliche Strukturverbesserung und andere Infrastrukturaufgaben erhielten mit der Aussicht auf Baustoffe aus der lokalen Grube einen ungeahnten Auftrieb. Der Wegebau im Rahmen der Güterzusammenlegung rückt damit wieder in den Bereich des Realisierbaren und damit auch die bereits vorbereitete Neuzuteilung, die ohne Wege nicht angetreten werden kann.

Der Gemeindepräsident stellt sich überdies bereits vor, dass Zementrohre in Eigenleistung durch die Dorfbevölkerung hergestellt werden könnten, um die längst fällige Kanalisation und die Anlage zur mechanischen Klärung der Siedlungsabwässer herzustellen.

## 6. Fazit

Unsere Partner in Kraków haben sich als interessiert und als überaus einsatzfreu-

dig erwiesen. Die aufgetretenen Schwierigkeiten mit den Behörden haben den ursprünglichen Schwerpunkt des Projektes etwas verschoben. Aufgrund der bestehenden Situation konnten wir dies jedoch akzeptieren, obwohl aus unserer Sicht eine intensivere Zusammenarbeit bei den wirtschaftlichen Fragen wünschenswert gewesen wäre. Im Verlauf dieser Arbeiten sind wertvolle Grundlagen auch für künftige ähnliche Projekte erarbeitet worden. Auch ohne direkte Fortsetzung dieses Projektes werden wir unsererseits die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit polnischen Berufskollegen weiterpflegen. Das Projekt hat speziell gezeigt, dass in einer wirtschaftlich kritischen Zeit mit solchen Projekten sehr viel Phantasie und Realisierungswille mobilisiert werden kann. Von polnischer Seite wird das Entwicklungsprojekt als Erfolg gewertet. Wir danken dem schweizerischen Nationalfonds auch im Namen unserer polnischen Partner für die Möglichkeit, ein Ingenieurprojekt exemplarisch entwickeln zu können.

Adresse des Verfassers:

Bernhard Kuratli  
Dipl. Kult. Ing. ETH / lic. oec.  
Institut für Kulturtechnik ETHZ  
ETH-Hönggerberg  
CH-8093 Zürich